

Der finnische Kleingärtnerverein Brunakärr wurde von der Stadt Helsinki geehrt

Das Bauorganisationsamt der Stadt Helsinki hat die Ehrenurkunde: "die Rose für Bebauung" dem Bebauungskomitee des Kleingartenvereins Brunakärr verliehen. Der Grund dieser Ehrung bestand "in der aktiven Förderung der Kleingarteninstitution und den weitreichenden Anleitungen um eine alte Freizeitradiation in der Mitte einer hektischen Stadt zum Blühen zu bringen".

Der Verein hat versucht die Werte der Kleingartenanlage zu schützen indem er einen Bericht über seine Geschichte erarbeitet hat. Auf Basis dieses Berichtes hat er eine Karte erstellt, welche das Aufstellen der Lauben festlegt und auch Anleitungen gibt wie sie erbaut werden sollen. Er hat ebenfalls Modelllauben erarbeitet. In diesem Bericht findet man ein Inventar aller Gartenpflanzen, von den Bäumen bis zu den Sommerblumen. Verschiedene Typen der Modelllauben verfolgen das Ziel den Gärtnern zu zeigen wie man alte Lauben vergrößern kann. Sie geben zusätzlich eine ausgezeichnete Basis um den Maßstab der Anlage zu erhalten sowie für das zu gebrauchende Material und die Details. Dieser historische Bericht gibt auch eine solide Basis für die Stadtplanung.

Der Kleingartenverein Brunakär befindet sich in Ruskeasuo (Brunakärr in Schwedisch), ungefähr 5 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt, und hat 114 Parzellen mit unterschiedlichen Größen (100-700 m²). Die Kleingartenanlage Brunakärr wurde 1918 gegründet und ist der älteste Kleingarten in Finnland, welcher sich noch auf seinem Originalgrund befindet. Als die Anlage angelegt wurde befand sie sich außerhalb der Stadt. Heutzutage ist sie eine grüne Oase, welche sich zwischen einer der Hauptstraßen, neuen Geschäftslokalen und einem Busdepot befindet. Im Zonenplan der Stadt Helsinki wird die Anlage als eine Grünzone aufgeführt, welche sowohl für die Kulturgeschichte wie für die Architektur wichtig ist.



1. Reihe von links nach rechts: Architektin Ebba Michelsson und Landschaftsarchitektin Camilla Rosengren.
2. Reihe von links nach rechts: ehemalige Präsidentin Ann-Mari Estlander und Präsidentin Marga Brunila von Brunakärr Koloniträdgårdsförening.